

Hallo! :)

Mein Name ist Bianca, ich bin 31 alt und hatte vor ca. anderthalb Jahren starken Haarausfall. Der Haarausfall an sich ist jetzt besser, aber leider wachsen die ausgefallenen Haare nicht mehr nach. :(

Ich war schon bei verschiedenen Hautärzten etc. Keiner kann mir sagen, ob es diffuser Haarausfall oder erblich bedingter ist. Ich hoffe, dass mir hier vielleicht jmd. weiterhelfen kann.

Für diffusen Haarausfall spricht, dass mir mit einmal auf dem gesamten Kopf ganz viele Haare ausgegangen sind und bei erblich bedingten HA es wohl spitz nach hinten verläuft.

Ich fang aber mal von vorne an:

Ich hatte im Sommer 2017 sehr viel beruflichen sowie privaten Streß. Außerdem habe ich mich sehr ungesund ernährt.

Mütterlicherseits haben alle selbst im Hohen Alter (auch mein Opa) volles Haar. Mein Vater selbst hat seit seinem 50. Lebensjahr mit der typischen „Männer-Halbglätze" zu tun.

Als Jugendliche habe ich viele Jahre lang meine Haare ganz straff zum Pferdeschwanz gebunden und sie ziemlich stark gebürstet. Dadurch ist mein Haaransatz um ca. 1cm nach hinten gerutscht und ich habe mir wahrscheinlich auch dadurch oben auf dem Kopf einige Haare ausgerissen.

Ich weiß, dass diese Haare nie wieder nachwachsen werden, da die Haarfollikel durch den jahrelangen Zug ja verkümmert sind. Damit musste ich mich bereits vor vielen Jahren mit abfinden.

Im Herbst/Winter 2017 bemerkte ich dann, dass mir immer mehr Haare ausfallen und man hat teilweise schon richtig die Kopfhaut gesehen.

Nach versch. Arztbesuchen beim Endokrinologen und Hautarzt kam heraus, dass ich eine Schilddrüsenunterfunktion habe (TSH Wert 5,7), Eisenmangel und VitaminD-Mangel.

Mir wurde gesagt, sobald das alles wieder behoben ist, fangen die Haare ganz normal an zu wachsen.

Nun haben wir Feb 2019 und es ist so gut wie fast nichts nachgewachsen!!! :cry:

Woran kann es denn noch liegen?

Mein TSH-Wert liegt jetzt bei 0,6 ....ich habe morgen (10.02.19) erneut einen EndokrinologenTermin bei einem anderen Arzt. Vielleicht hat er noch eine Idee.

Seit Dez 2018 esse ich jeden Tag 2-3 Eier, weil ich im Internet gelesen habe, dass Eier super sein sollen für die Haare.

Außerdem schlucke ich seit dem einen Haufen Nahrungsergänzungsmittel:

- HairVital forte
- AminoKomplex
- MSM (3000-4000mg)
- Taurine 1000mg

- OPC
- B-Vitamine

Hat jmd vielleicht noch eine Idee?

Im Laufe des Jahres 2018 habe ich mir auch verschiedene Dinge in den Kopf spritzen lassen: ich war 4x zur MesoHairTherapie, 6x PRP und 8x habe ich mir den „Dr. CYJ hair filler“ injizieren lassen.

Das war alles mit sehr viel Geld, Zeit und Schmerzen verbunden...und hat anscheinend nichts gebracht.

Außerdem benutze ich abwechselnd Haarwasser/-lösungen: Trichosense Lösung, PeloBaum Solution sowie von Plantur 21 Coffein.

Im Herbst 2018 habe ich mir die Kopfhaut dunkler pigmentieren lassen, damit meinen weiße Kopfhaut nicht so auffällt.

Ich muss vielleicht noch dazu schreiben, dass ich seit gut 16 Jahren mir meine Haare regelmäßig schwarz tönende (1,9% Entwickler). Dadurch fällt die weiße Kopfhaut natürlich noch mehr auf und wenn dann meine relativ blonden Haare nachwachsen sieht es auch nicht besser aus.

Ich nehme, seit dem ich 18 bin, die Pille „Femigoa“ für 4 Monate durch.

Hat vielleicht noch jmd. eine Idee, woran es liegen könnte? Es kann doch nicht sein, dass einem mit 30 Jahren einfach nicht mehr die Haare nachwachsen oder ????????

Oder kennt jmd. vielleicht einen super guten Hautarzt in München?

Achso: dann wollte ich noch fragen, ob Schütthaar, Haarpuder und Trockenshampoo Haarausfall begünstigen?? Das Zeug setzt sich ja in die Hautporen und ich hatte mal gelesen, dass wenn die Hautporen verstopft sind, die Haarfollikel nicht „ernährt“ werden und somit auch verkümmern.

Ganz viele Grüße  
Eure Bianca

---

## File Attachments

1) [Fotos.jpg](#), downloaded 2810 times

